

Von der staatlichen Kontrolle zur Selbstverantwortung

**Alternativen zur prohibitiv-repressiven
Kontrollpolitik**

Das Drogenfachgeschäft

Modelle für eine alternative Drogenökonomie

**Akzept, 26.09.2009
Maximilian Plenert**

Voraussetzungen

- **Drogenkonsum ist keine Vorstufe einer (behandlungsbedürftigen) Krankheit.**
- **Toleranz für Konsumentinnen ist nicht genug.**
 - **Der Schwarzmarkt verursacht vielfältige Probleme für Konsumentinnen und Gesellschaft.**

Zentrale Thesen:

***„Es gilt dabei zu bedenken, dass
Repression und undifferenzierte
Verbote keine differenzierten
staatlichen Steuerungsinstrumente
zulassen.“***

- (Un-)Abhängig Leben, Beschluss der Grünen
Bundestagsfraktion, 9. Oktober 2008

Zentrale Thesen:

„Ein freier und vom Staat in keiner Weise behinderter Drogenmarkt würde sich kaum von den Märkten für zahlreiche andere Güter unterscheiden.“

- Drogenpolitik aus der Sicht des Ökonomen, Werner W. Pommerehne, Albert Hart

Marktmodelle

- **Supermarkt**
 - **Apotheke**
- **Drogenfachgeschäft**
 - **Genossenschaften**
- **Verkaufsstellen der Kommunen**
 - **Medistores**

Drogenfachverkäufer

- **Möglichst unabhängiger und kompetenter Ansprechpartner**
- **Ausbildung: Drogenkunde & soziale Arbeit**
- **Schnittstelle zu Beratungs- und Hilfeangeboten**

Kontrolle

- **Verkauf ausschließlich in Fachgeschäften**
 - **Persönliche Lizenzen und Haftung**
- **Verbraucherinnen- und Jugendschutzgesetze**
 - **Altersgrenzen**

Kontrolle

- **Quasi freiwilliger Drogenführerschein**
- **Eine Droge - egal welche - sollte nie mehr Werbung bekommen, als sie für sich selbst - durch sich selbst - hervorbringen kann.**

Die Drogen

- **Analog zu Medikamentenrecht und -standards**
- **Verständliche Beipackzettel über Wirkungen und Wechselwirkungen**
 - **Dosis farblich kodiert**

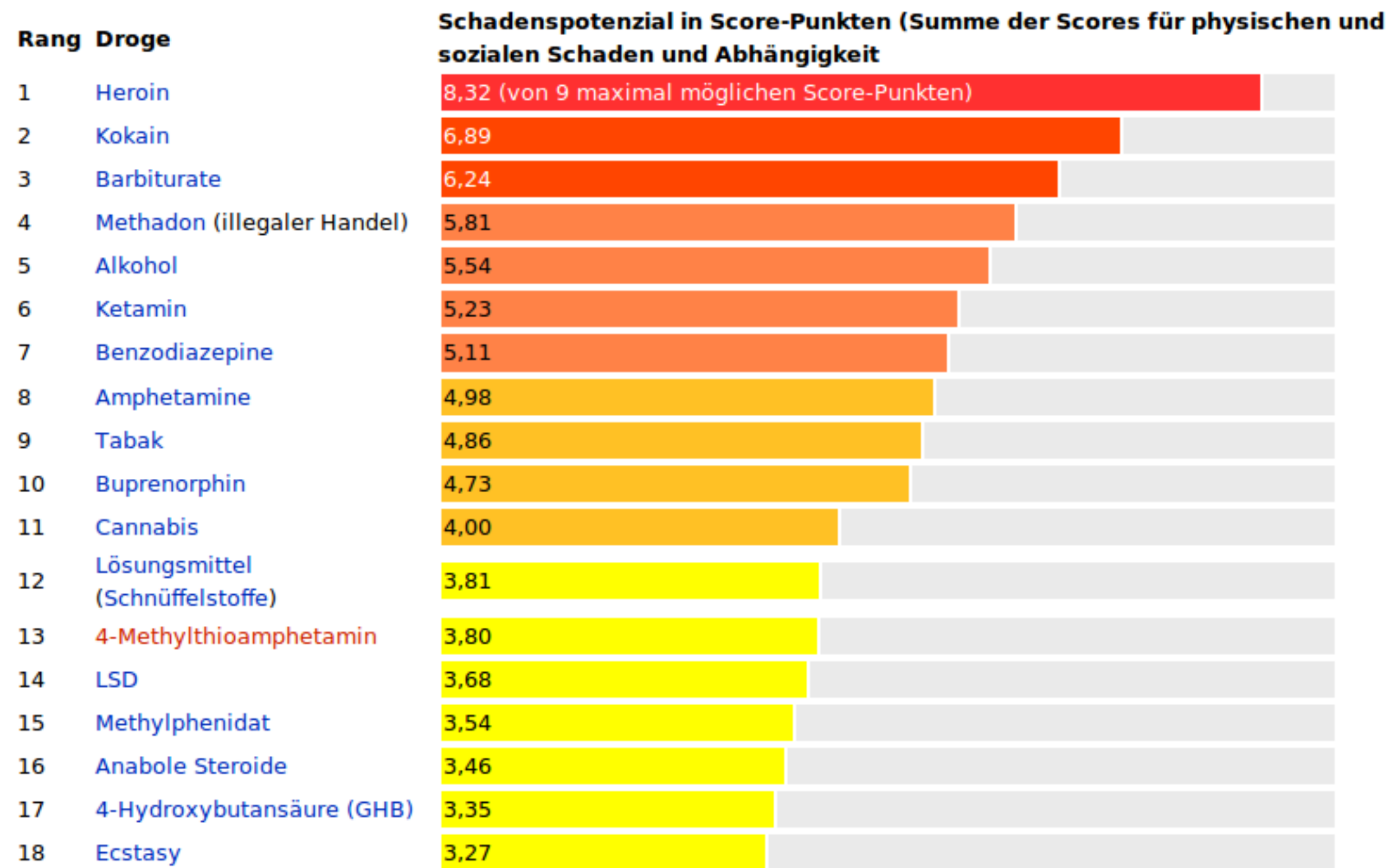
Drogensteuer / - abgabe

- **Deckt alle direkten und indirekten Ausgaben im Zusammenhang mit Drogen**
- **Als Einnahmequelle für den Staat fragwürdig**

Drogeneinteilung

**Objektiver Maßstäbe, z.B. physische Schäden,
Abhängigkeit und soziale Schäden**

**Nutt et al, Development of a rational scale to assess
the harm of drugs of potential misuse. In: Lancet.
369, Nr. 9566, 24. 3 2007, S. 1047–53**



Ökonomische Effekte

- **Mindereinnahmen für die kriminelle Strukturen**
- **Minderausgaben in der Strafverfolgung und Gesundheitswesen**
- **Steuereinnahmen und legale Arbeitsplätze**

Drogenmündigkeit

- **Genußfähigkeit, Risikomanagement, Kritikfähigkeit, Drogenkunde**
- **Ziel: Kontrollierter Konsum**
 - **Realisiert in KISS etc.**

Der Weg

- **Drug-Checking**
 - **Beipackzettel**
 - **Medizinische Abgabe**
 - **Cannabis Social Clubs**
- **Modelversuche zur legalen Cannabisabgabe**
- **Keine Beschlagnahmungen bei Konsumentinnen**
 - **Niederlande und Portugal als Vorbilder?**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.drogenfachgeschäft.de